

Psychosoziale und medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen betroffen von technologiegestützter sexualisierter Gewalt (engl. Online Child Sexual Abuse = OCSA)



Dr. Astrid Helling-Bakki
Dr. Kerstin Stellermann-Strehlow

1

Inhalt



- Einleitung
- Definition technologiegestützter sexualisierter Gewalt an Kindern
- technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern <--> Sexuelle Gewalt an Kindern
- Psychosoziale Interventionen im Gesundheitswesen
- Trauma Informierte Versorgung
- technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern und medizinische Folgen und Interventionen
- Dokumentation
- Take Home Message

2

2

PROMISE ELPIS

Warum Fokus auf technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern ?

Oktober 2024 . UNICEF-Bericht über sexualisierte Gewalt an Kindern:

- Mädchen und Frauen:

- 650 Millionen Mädchen und Frauen
- 370 Millionen erlebten Kontakt (z. B. Vergewaltigung, sexuelle Übergriffe) und kontaktlose (verbalen und online) sexualisierte Gewalt
- Allein 280 Millionen kontaktlose Gewalt

- Jungen und Männer:

- 410 bis 530 Jungen und Männer erlebten sexualisierte Gewalt mit und ohne Kontakt
- Allein 170 bis 220 Millionen kontaktlose Gewalt



Jedes fünfte Mädchen/jede fünfte Frau und jeder siebte Junge/Mann erlebt kontaktlose sexualisierte Gewalt – einschließlich technologiegestützte Gewalt.



PROMISE ELPIS

3

3

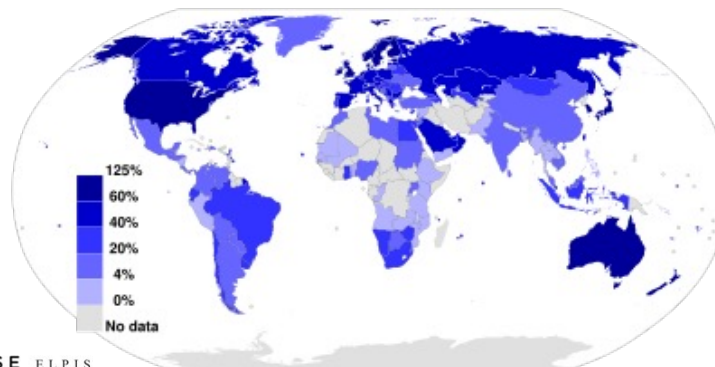
PROMISE ELPIS

Warum Fokus auf technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern ?

- 2017:

- Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung hat Zugang zum Internet
- ein Drittel sind Kinder (Greijer & ECPAT International, 2017)
- Anstieg in Ländern mit hohem Einkommen (Kardefelt-Winther et al., o. J.)

- 2015:



PROMISE ELPIS

4

https://en.wikipedia.org/wiki/Global_Internet_usage

4

PROMISE ELPIS

Warum Fokus auf technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern ?

• 2023:

- Die Meldestelle "CyberTipline" des NCMEC verzeichnete:
- besonders hohe Inzidenz von technologiegestützter sexualisierter Gewalt an Kleinkindern
- 2.401 Fälle mit Kindern im Alter zwischen **3 und 6 Jahren** (Nationales Zentrum für vermisste und ausgebeutete Kinder, 2024)

• Deutschland:

- Seit 2019 hat sich die Zahl der Fälle von sexualisierter Gewalt, bei denen die Online-Technologie eine wesentliche Rolle spielte, **verdreifacht**.
- Die Zahl ist in Deutschland von 12.262 auf 45.191 gemeldete Fälle gestiegen (Bundeskriminalamt, 2023)
- **41%** der Kinder sind zwischen **7 und 10 Jahre alt**,
- Das ist ein **Anstieg von 25 %** im Vergleich zu 2022 (Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, 2024).

OCSA

= technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

Online Child
Sexual Abuse ist
ein Thema, auf
das wir und
fokussieren
müssen



PROMISE ELPIS Charité

Entwicklung der Protokolle

- **Interviews:**
 - Allgemeiner Bedarf
 - im Zusammenhang mit dem psychosozialen und medizinischen Protokoll
 - Überschneidung mit den Stimmen von Fachleuten
- **Systematische Literaturrecherche**
 - unterstreicht die Notwendigkeit von Protokollen
- **Offizielle Leitlinien** nicht fokussiert auf technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern



<https://de.freepik.com>



PROMISE ELPIS

7

7

PROMISE ELPIS Charité



<https://www.istockphoto.com/de/grafiken/fragezeichen>



PROMISE ELPIS

8

8

Was ist
technologiegestützte
sexualisierte Gewalt?

Definition Kinder:

United Nations:
Übereinkommen über die Rechte
des Kindes- Article 1
“Ein Kind ist ein Mensch
unter 18 Jahren”,

"Convention on the Rights of the Child". General Assembly Resolution 44/25 of 20 November 1989. The Policy Press, Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights.

CHARITÉ | PROMISE ELPIS



9

9

Online Child Sexual Abuse (OCSA)

Definition technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

- Luxembourg Guidelines:
 - Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) zum sexuellen Gewalt an Kindern
 - umfasst IKT zur Erleichterung der sexuellen Gewalt an Kindern (Online-Grooming)
 - umfasst auch IKT zum Teilen und damit zur Wiederholung von sexualisierter Gewalt an Kindern, welche an anderer Stelle begangen wurden (z. B. Bilder)

(Interagency Working Group on Sexual Exploitation of Children. (2016))

CHARITÉ | PROMISE ELPIS

10

10

Terminologie technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

Cyberbullying/Cybermobbing

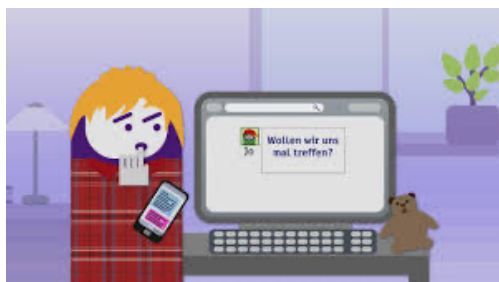


<https://digitale-schule.blog/unterrichtskonzepte/cybermobbing-vorbeugen-kostenloses-unterrichtskonzept-zum-schulmessenger/>

- Aggressives Verhalten und Botschaften
- Hassrede
- Cyber-Aggression

Terminologie technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

Cyber-Grooming



<https://www.zdf.de/mediengrooming-erkent-cybergrooming-100.html>

- Online-Anbahnung von sexuellen Übergriffen
- kann online oder offline auftreten

Terminologie technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

Nicht einvernehmliches Sexting



<https://www.bundeszentrale.org/sexualisierte-gewalt>

Nicht einvernehmlich:

- Versenden und Austauschen von sexuell eindeutigen Bildern von Personen
- Ohne informierte Zustimmung
- Oder unter Druck gesetzt

CHARITÉ

PROMISE ELPIS

<https://ecpat.org/wp-content/uploads/2025/04/Second-Edition-Terminology-Guidelines-final.pdf>

13

13

Terminologie technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

Geschlechtsspezifische Gewalt



<https://www.bundestag.de/Presse/Pressemitteilungen/stop-gender-based-violence-2021>

- Gewalt aufgrund des biologischen oder sozialen Geschlechts einer Person
- Kritik, Anfeindungen, Drohungen, Bestrafung, Zensur als Folge von Meinungsäußerungen

CHARITÉ

PROMISE ELPIS

<https://ecpat.org/wp-content/uploads/2025/04/Second-Edition-Terminology-Guidelines-final.pdf>

14

14

Terminologie technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

Cyber-Stalking

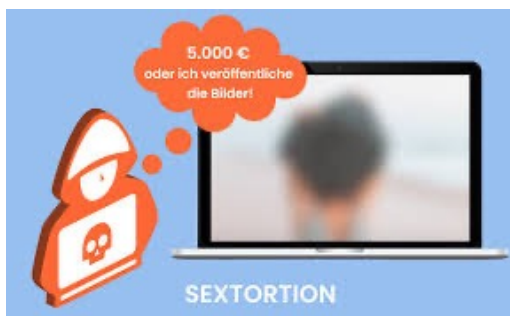


- Obsessive Online-Verfolgung

15

Terminologie technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

sexuelle Erpressung/Sexual Extortion



- Der Täter/die Täterin droht dem Opfer mit der Veröffentlichung von Nacktfotos oder -videos des Opfers

16

Terminologie technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

Vortäuschen des Bestehens einer romantischen Beziehung (Loveboy)



- Vorgeben, in einer romantischen Beziehung zu sein
- schafft emotionale Abhängigkeit
- was zu Prostitution und Ausbeutung führt

Terminologie technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

nicht einvernehmlicher Cybersex



Nicht einvernehmlich

- Online-Kommunikation mit sexuellen Absichten
- einschließlich sexueller Handlungen, z. B. beim Live-Streaming

RISIKO Graphik

Sexuelle Ausbeutung und sexualisierte Gewalt

https://ecpat.de/wp-content/uploads/2023/08/Instrument_Riskassessment-EN.pdf



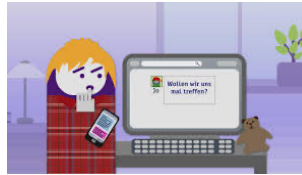
Cyber-Stalking



Gender Based Violence



Sexual Extortion



Cyber-Grooming



Cyberbullying



Vortäuschen romantische Beziehung



Nicht einvernehmliches Sexting



Nicht einvernehmlicher Cybersex



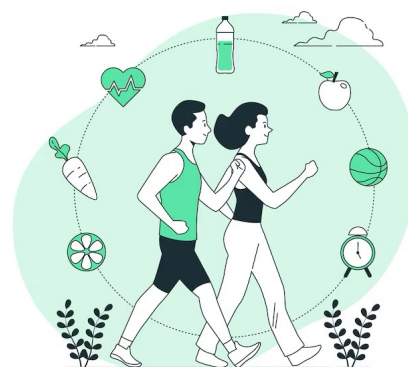
19

Gesundheit

Allgemein

- Zustand
 - körperlichen
 - emotionalen
 - geistigen und sozialen Wohlbefindens
- Fähigkeit - angesichts veränderter Umstände - zu funktionieren

(World Health Organization, 2008)



CHARITÉ | PROMISE ELPIS

20

20

Sexuelle Gesundheit:

Definition

WHO 2006.

- ein Zustand des körperlichen, emotionalen, geistigen und sozialen Wohlbefindens in Bezug auf die Sexualität.
- Es ist nicht nur das Fehlen von Krankheit, Funktionsstörungen oder Gebrechen.
- Sexuelle Gesundheit erfordert.
 - einen positiven und respektvollen Umgang mit Sexualität und sexuellen Beziehungen.
 - die Möglichkeit, lustvolle und sichere sexuelle Erfahrungen zu machen: frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt.
- Um sexuelle Gesundheit zu erreichen und zu erhalten, müssen die sexuellen Rechte aller Menschen geachtet, geschützt und erfüllt werden.
- Sexuelle Entwicklung geschieht digital und analog



Aversive Kindheitserfahrungen / Adverse Childhood Experiences (ACE)



- ursprüngliche ACE-Studie 1995 bis 1997
- Zwei Wellen der Datenerhebung
- Über 17.000:
 - eine körperliche Untersuchung
 - vertraulicher Fragebogen über Kindheitserlebnisse
 - aktueller Gesundheitszustand
 - Verhalten

ACE

Erfahrungen von:

- 1.) körperliche Gewalt
- 2.) Emotionaler Gewalt
- 3.) Sexueller Gewalt
- 4) physische Vernachlässigung
- 5) emotionale Vernachlässigung



Aufwachsen in einem Haushalt mit:

- 6.) ein Alkoholiker oder Drogenkonsument
- 7.) Kriminalität
- 8.) Psychisch kranke Eltern
- 9.) Häusliche Gewalt
- 10.) Verlust eines Elternteils oder Geschwisters



(Felitti, 2002)

23

ACE

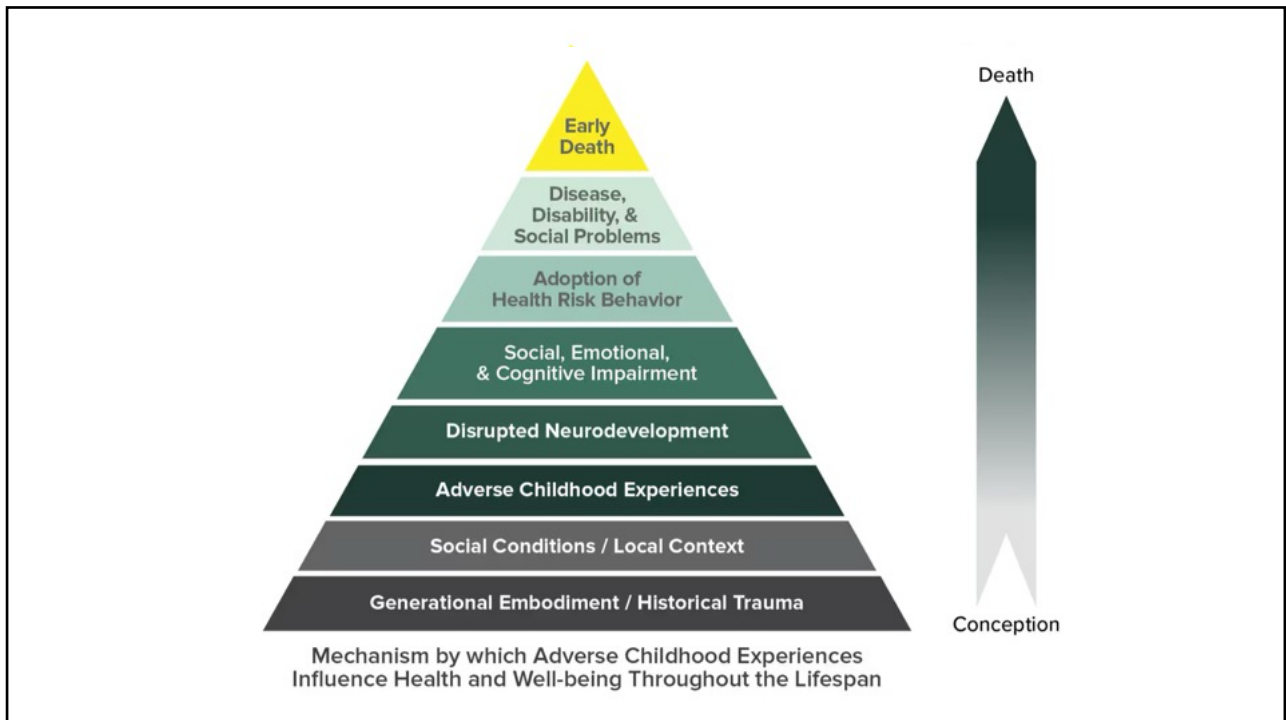
- 2/3 ein ACE (76%)
- 12.7% mehr als 4 ACEs
- **Dosis-Wirkungs-Beziehung** zwischen ACEs und negative Gesundheit im Laufe des Lebens
- Mehr als 4 ACEs:
 - 4 mal häufiger an Depressionen zu leiden
 - 12 mal höheres Risiko Suizid zu versuchen
- **Menschen mit mehr als 6 ACEs haben eine um 20 Jahre kürzere Lebenserwartung**



CHARITÉ | PROMISE ELPI S

Brown, D.W., Anda, R.F., Tiemeier, H., Felitti, V.J., Edwards, V.J., Croft, J.B., and Giles, W.H. (2009)
Adverse childhood experiences and the risk of premature mortality. Am J Prev Med 37, 389-396

24



25

Auswirkungen von technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern :

Kinder, die online zu Opfern werden,
können ebenso schwere und noch
schlimmere Traumasymptome haben
als Kinder, die außerhalb des
Internets zu Opfern werden

(Joleby et al., 2020)

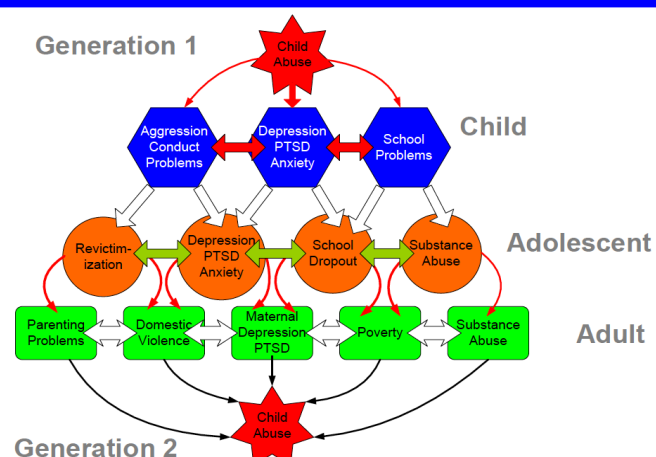
26

26

OC(S)A/ technologiegestützte (sexualisierte) Gewalt an Kindern ist eine Adverse Childhood Experience

27

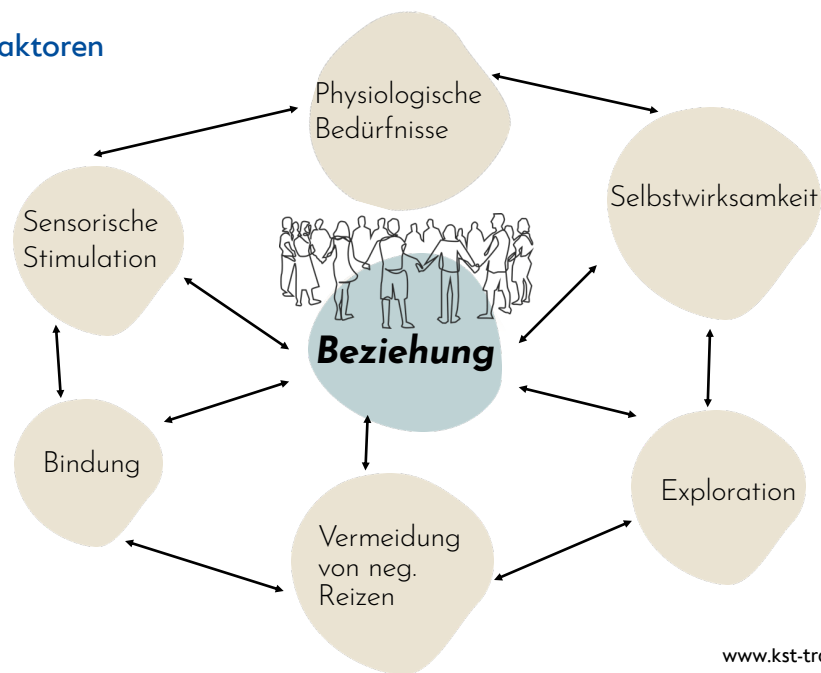
How ACES Cross Generations



CANarratives.org

28

Soziale Risikofaktoren



29

Systematische Literaturrecherche von Menhart et. al.

Sehr wenig Forschung über:

- welche Art von psychosozialer und medizinischer Erst- und Sofortunterstützung bei technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern benötigt wird
- und was effektiv ist

30

30

WHO empfiehlt: Psychosoziale Interventionen



Definition:

- zwischenmenschlichen oder informativen Aktivitäten
- psychologische oder soziale Handlungen
- Ziel: Verbesserung der Gesundheit, Funktionierens und Wohlbefindens ^(WHO)
- Evidenz aufgrund der Vielfalt der angebotenen Programme und Umstände begrenzt

31

31

Psychosoziale Intervention



- Trauma informierte Versorgung & traumasensible Versorgung kann Teil einer psychosozialen Intervention sein
- nicht-psychopharmakologisch
- müssen nicht von einem ausgebildeten Psychotherapeuten oder Berater ^(World Health Organization, 2008)
- Ziel ist es, Resilienz, Traumaheilung zu unterstützen und Retraumatisierung zu vermeiden

32

32

Was ist Trauma?



- ICD 11:

- ein äußerst bedrohliches oder schreckliches Ereignis oder eine Reihe von Ereignissen
- Verursacht bei fast jedem Leid

- DSM V:

- Exposition gegenüber tatsächlichem oder drohendem Tod, schweren Verletzungen oder sexueller Gewalt
- eine Bedrohung für die Integrität der Person oder anderer darstellt

CHARITÉ

PROMISE ELPIS

Stein, D. J., McLaughlin, K. A., Koenen, K. C., Atwoli, L., Friedman, M. J., Hill, E. D., Maercker, A., Petukhova, M., Shahly, V., van Ommeren, M., Alonso, J., Borges, G., de Girolamo, G., de Jonge, P., Demyttenaere, K., Florescu, S., Karam, E. G., Kawakami, N., Matschinger, H., Okoliyski, M., ... Kessler, R. C. (2014). DSM-5 and ICD-11 definitions of posttraumatic stress disorder: investigating "narrow" and "broad" approaches. *Depression and anxiety*, 31(6), 494–505. <https://doi.org/10.1002/da.22279>

33

33

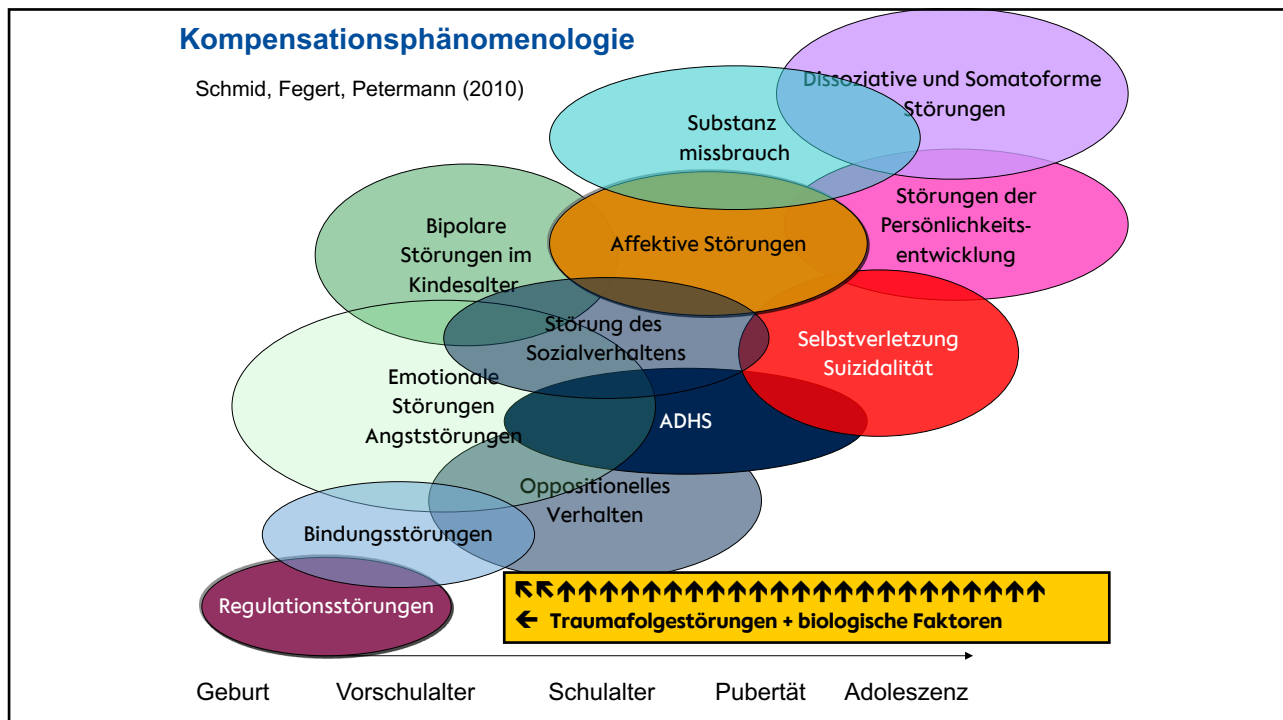
Psychologisches Trauma

Definition

„Vitales Diskrepanz Erlebnis zwischen bedrohlichen Situationsfaktoren und individuellen Bewältigungsmöglichkeiten, welches mit dem Gefühl der Hilflosigkeit und schutzloser Preisgabe einhergeht und so eine dauerhafte Erschütterung von Selbst- und Weltverständnis bewirkt.“

Fischer, Riedesser 1997/2020

34



35

Psychosoziale Intervention und Trauma

Was

- **Trauma informierte Versorgung:**
 - Rahmen
 - unterstützt Traumaüberlebende
 - nicht auf eine bestimmte Gruppe von Fachleuten beschränkt
- **Trauma spezifische Interventionen:**
 - Klinische Intervention
 - Fokussiert auf traumabedingte Symptome
 - Einzelperson und Gruppe
 - Beinhaltet Krisenintervention und traumafokussierte Therapie

Empfehlung von EU gender based violence survey:

- **Alle Fachleute**, die mit Menschen arbeiten, sollten in die Lage versetzt werden, **einen traumasensiblen Ansatz** zu verfolgen
- Nicht nur Sozialarbeitende und Psycholog:innen

<https://fra.europa.eu/en/publication/2024/eu-gender-violence-survey-key-results>

CHARITÉ | PROMISE ELPIS

36

Trauma Informierte Versorgung

Resilienz

Sieben Faktoren, die Resilienz fördern

- Kontrolle (Wer, wo, wie lange, Stoppsignal)
- Selbstauskunft ("Du bist der/die Expert:in für Dich selbst")
- Gruppengefühl, Gefühl als Überlebender
- Eigene Strategien, Ressourcen erleben (wie hast du den Mut gefunden, mit mir – mit einem Fremden – zu sprechen)
- Altruismus, Prosoziales Verhalten
- Fähigkeit, Sinn in Trauma und Zukunft zu sehen
- Soziale Interaktion (tägliche Aktivitäten, psychosoziale Interventionen, Selbsthilfegruppen)



<https://www.deutschesinstitut.it/stehaufmannchen-das/>

CHARITÉ

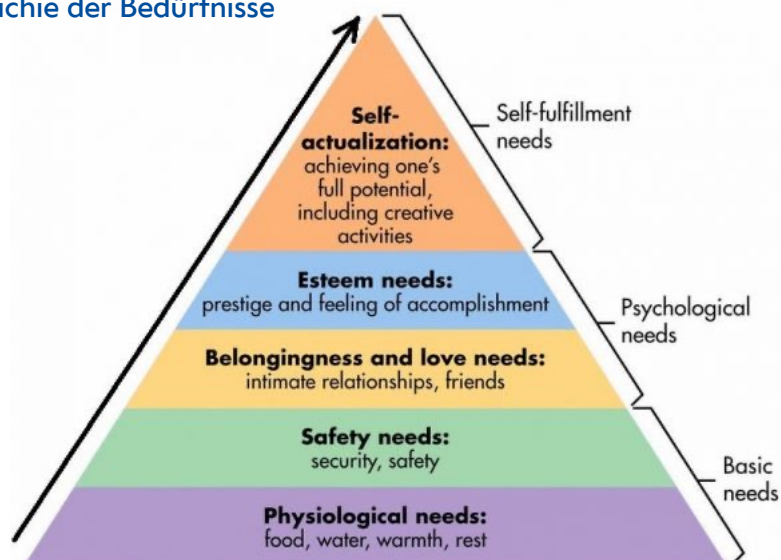
PROMISE ELPIS

Wilson & Wilson, 2019

37

37

Maslow's Hierarchie der Bedürfnisse



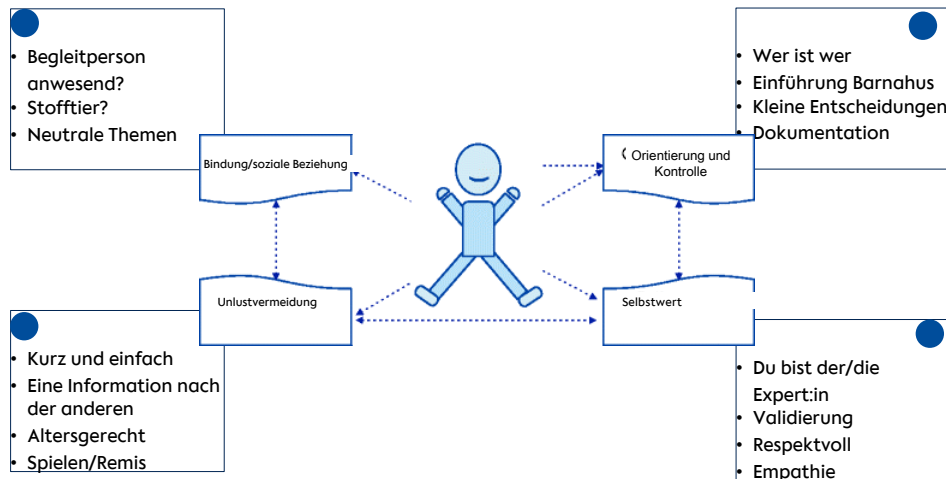
CHARITÉ

PROMISE ELPIS

<https://www.bravehearteducation.co.uk/whats-hierarchy-needs/>

38

Trauma Informierte Versorgung



39

Trauma Informierte Versorgung

4 Rs

1) Realisation:

traumatischen Erfahrungen inkl.
technologiegestützte sexualisierte Gewalt an
Kindern

2) Recognition/Anerkennung:

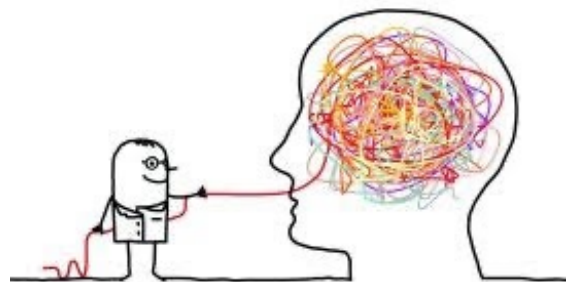
Schlüsselsymptome: physisch, emotional,
kognitiv

3) Responding/Antwort

Erzählen lassen
Respekt
Ressourcen
Team

4) Vermeiden von Re-Traumatisierung:

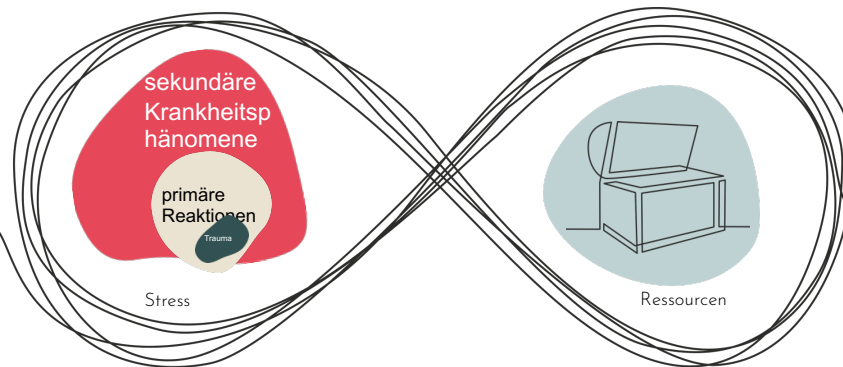
Einverständnis
Trigger – Kameras, zugewandte Menschen



40

Trauma Informierte Versorgung

Ressourcen



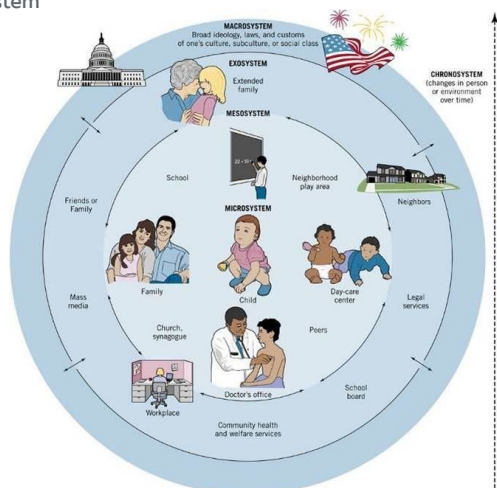
CHARITÉ | PROMISE ELPIS

41

41

Trauma Informierte Versorgung

System



https://www.researchgate.net/figure/Example-graphic-of-ecological-systems-theory-Adapted-from-How-Children-Develop-pg_fig1_305281203

CHARITÉ | PROMISE ELPIS

42

42

Kinder sind Teil vieler Systeme

technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern wirkt sich auf das System aus

- Systeme können ein Stressfaktor sein
- Systeme können eine Ressource sein
 - Vertraute Tagesstruktur beibehalten: Abendrituale, Schule, Zeit mit Freunden, außerschulische Aktivitäten
 - mögliche Scham- oder Schuldgefühle im Zusammenhang mit Systemen, die von (technologiegestützte) sexualisierte Gewalt an Kindern wissen oder davon erfahren
- Betroffene Systeme:
 - Information
 - Unterstützung

Trauma Informierte Versorgung

Bezugspersonen

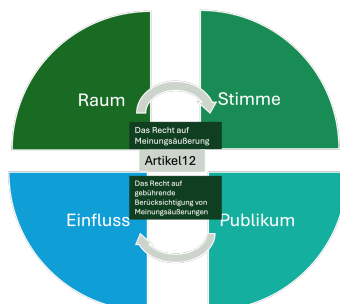
- Je jünger das Kind ist, desto wichtiger ist eine stabile, nicht schädigende Bezugsperson.



- (eine) stabile Bezugsperson(en) ist/sind WICHTIG
- Bezugspersonen erleben negative Emotionen durch technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern :
 - versuchen, ihr Kind über die Risiken und Regeln in der digitalen Welt aufzuklären
 - wussten nicht, dass selbst ein Lernlaptop für Kinder Sicherheitsschlaufen hat
 - Benötigen Psychoedukation und Validierung ergänzend zu unserer Versorgung des Kindes
- Kind im Fokus
- Der allgemeine Ansatz für die Partizipation von Kindern ist von wesentlicher Bedeutung

Trauma Informierte Versorgung

Kinder Partizipation



Article 12 des UNCR :

- Kinder muss gegeben werden:
 - ein sicherer, inklusiver Raum
 - die Möglichkeiten, sich eine Meinung zu bilden und auszudrücken.
 - es muss ihnen ermöglicht werden, ihre Stimme zu erheben
 - Das Publikum muss zuhören
 - gegebenenfalls muss auf sie reagiert werden

Trauma Informierte Versorgung

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

Allgemein:

- Trauma informierte Versorgung
- Ressourcen stärken
- empathisch, aber nicht manipulativ sein
- Vermeiden von Suggestiv-Fragen
- Informieren Sie das Kind über seine/ihre digitalen Rechte



<https://www.theroyal.ca/events/best-practices-trauma-informed-care>

Trauma Informierte Versorgung

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

Kinderrechte sind auch Teil der digitalen Welt beinhalten:

- Zugang zu Medien
- Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
- Recht auf Privatsphäre
- Schutz vor Gewalt und Ausbeutung



Trauma Informierte Versorgung

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern

Behandlungen:

- KEIN psychologisches Debriefing
- Krisenintervention sollte angeboten werden
- Konfrontative Therapie des akuten Traumas
- Trauma-Konfrontative Therapie



Psychologische Interventionen



<https://www.google.com/imgres?q=anxiety%20inside%20out>

- Wenn die Symptome in den **ersten Wochen** zunehmen:

→ Krisenintervention

→ Akutpsychotherapeutische Interventionen

(World Health Organization, 2013)

- **Tests** zur Identifizierung des Level von Stress und Beeinträchtigung:

→ Child Report of Post-traumatic Symptoms (CROPS) und Parental Report of Post-traumatic Symptoms (PROPS)

(Greenwald & Rubin, 1999)

→ Child Revised Impact of Event Scale (CRIES)

Traumaspesifische Interventionen

Information

Crisis Intervention Protocol

- deliverable Promise ELPIS
- beinhaltet:
 - Diagnostik
 - Psychoedukation
 - Emotionsregulationsskills



<https://amiquebec.org/crisis-caregivers/>

CHARITÉ

PROMISE ELPIS

Standard 8:

Traumafokussierte Therapie:

(e.g. Tf-CBT, EMDR)

- akute traumafokussierte Therapie
- und langfristige Traumafokussierte Therapie

49

49

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Warum medizinisch -
wenn die Gewalt online
passiert?



<https://www.vectorstock.com/royalty-free-vector/medical-examination-vector-12487150>

CHARITÉ

PROMISE ELPIS

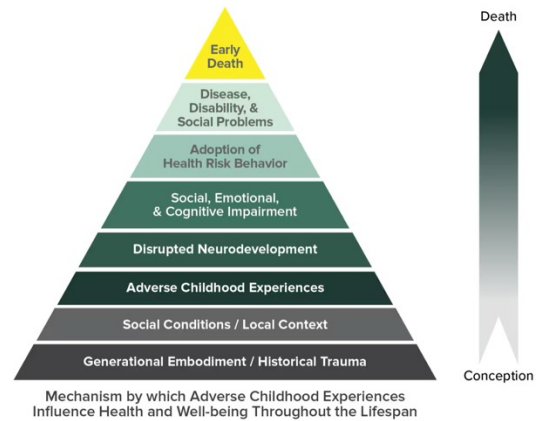
50

50

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern:

- Kann somatische Symptome verursachen



51

technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern :

- Kann somatische Symptome verursachen
- kann beinhalten:
 - Schädliches und riskantes Verhalten
 - Selbstverletzung beinhalten
 - (Sexuelle) Selbstmanipulation



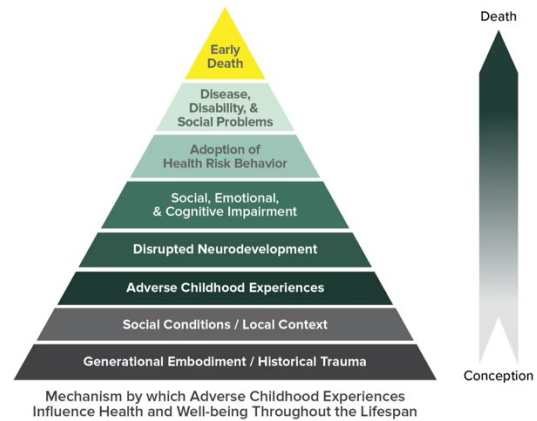
<https://www.tupeloschools.com/mental-health/mental-health/self-harm>

52

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern :

- Kann somatische Symptome verursachen
- kann Schädliches und riskantes Verhalten sowie Selbstverletzung beinhalten
- kann zu psychischen Problemen führen, einschließlich somatischer Erkrankungen (Essstörungen, Selbstverletzung, Selbstmordgedanken)
- können mit anderen Formen von Gewalt und Vernachlässigung in Verbindung gebracht werden - ACEs kommen selten allein
- Kann Auswirkungen auf die sexuelle Gesundheit haben
- kann zu Kontakt CSA führen....



CHARITÉ | PROMISE ELPIS

53

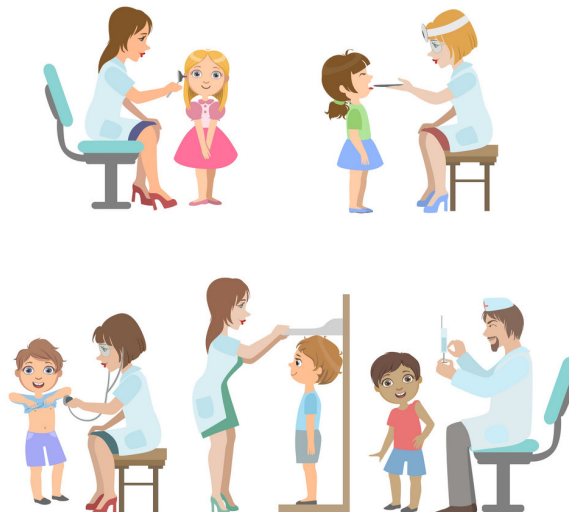
53

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Zielsetzung

Untersuchung:

- Dokumentation/
Bewertung
- Behandlung
- Prävention



CHARITÉ | PROMISE ELPIS

<https://www.vectorstock.com/royalty-free-vector/kids-on-medical-examination-vector-9468943>

54

54

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Leitlinien



Drei weltweit hochwertig
bewertete Leitlinien für
sexualisierte Gewalt an Kindern:

- WHO
- Moldavia
- Deutschland (AWMF)

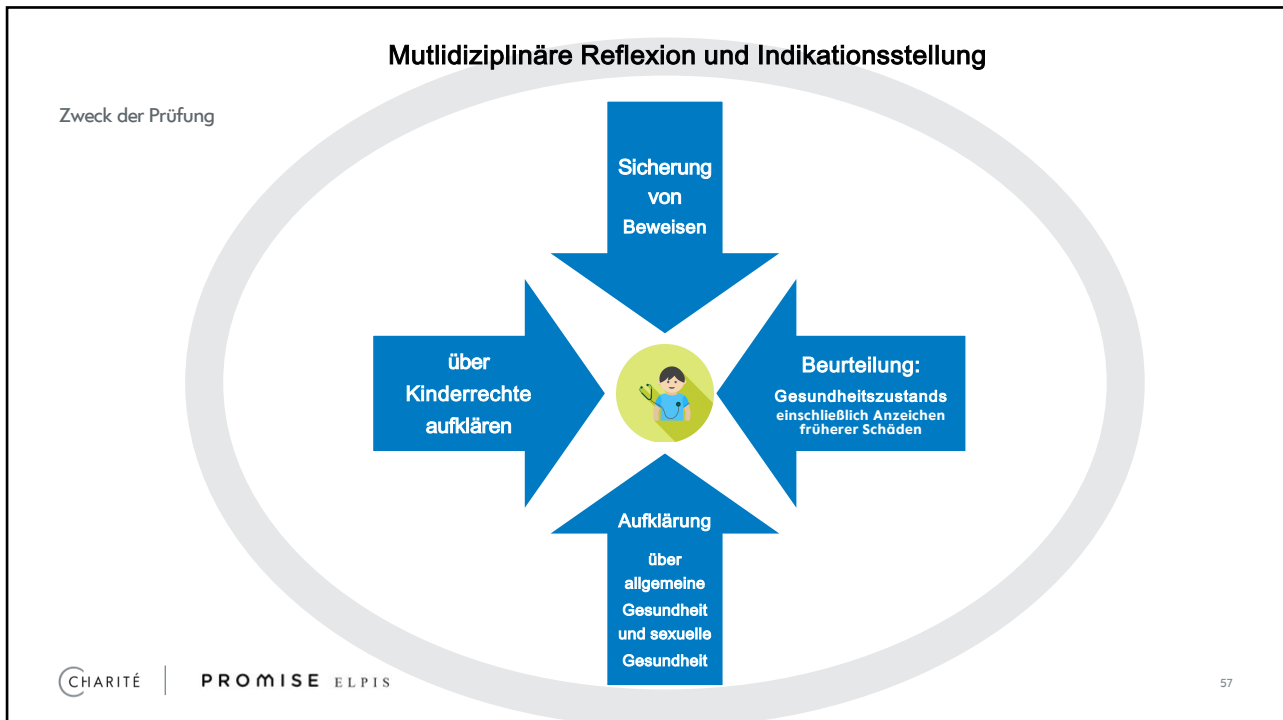
→ Alle drei:

- Strukturiertes Vorgehen
- Konzentrieren sich nicht auf
technologiegestützte sexualisierte
Gewalt an Kindern

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Indikation zur Untersuchung

- (Technologiegestützte) sexualisierte Gewalt an Kindern sollte vor jeder Untersuchung erfragt werden!
- Wie bei sexualisierter Gewalt an Kindern muss die **Notwendigkeit, Relevanz** und **Dringlichkeit** Untersuchung beurteilt werden
- Die Entscheidung für eine ärztliche Untersuchung muss interdisziplinär getroffen werden:
 - Forensisch
 - Körperlich
 - Psychologisch



57

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Allgemein

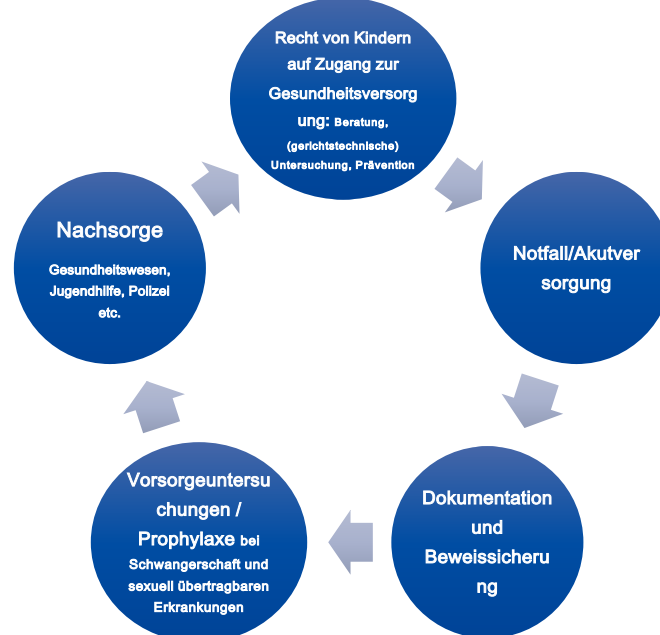
- keine Untersuchung ohne **Einverständnis**
- Untersuchung in Anwesenheit eines weiteren **Erwachsenen**
- Altersangemessene erklären, was während des gesamten Verfahrens getan wird
- Informationen zu den **Rechten des Kindes**:
 - Zugang zur Gesundheitsversorgung
 - Beratung
 - Nutzen des Wissens und der Belehrung über die eigene (sexuelle) Gesundheit
- Informationen über die **Auswirkungen** positiver oder negativer Befunde
- wenn möglich nur **eine Untersuchung**
- **Vermeiden Sie suggestive Fragen**
- **Trauma-sensibler-Ansatz**
- Achten Sie auf technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern bezogene **Trigger**:
 - digitale Geräte (z.B. (Video-)Kamera, Videokolposkop)

CHARITÉ | PROMISE ELPIS

58

58

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch



59

59

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Indikation für Untersuchung

Kinderschutz
LEITLINIE

Spezielle Diagnostik

Abb. 26 (teillicher) Ablauf möglicher Untersuchungen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch

Untersuchungen bei Kindern und Jugendlichen mit Verdacht auf sexuellen Missbrauch				
Liegt ein Ereignis mit oder ohne körperlich-sexuellen Übergriff vor?				
Untersuchung	Zeit zum (besten) körperlich-sexuellen Übergriff	<24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	>7 Tage
Gesamtkörperuntersuchung	Soll	Soll	Soll	Soll
ausführliche Anamnese	Soll	Soll	Soll	Soll
strukturierte Anamnese (SANE-IT)	Soll	Soll	Soll	Soll
Angemessene bzw. kindergemäßliche Untersuchung unter Zuhilfenahme des Visioendoskopie	Soll	Soll	Soll	Kann
Untersuchung auf sexuell übertragbare Erreger	Soll	Soll	Soll	Soll
Schwangerschaftstest (Mädchen im gebärfähigen Alter)	Soll	Soll	Soll	Soll
Spurensuche (DNA, Samen, Sperma)	Soll	Soll	Soll	Soll (Bericht nur bei Bestätigung, Beweissicherung etc.)
Forensisches Interview (4 – 18 Jahre)	ist ist	Soll	Soll	Soll
Feststellung psychischer Status	ist ist	Soll	Soll	Soll

Für jeden Einzelfall: Prüfung durch ein multiprofessionelles Team	
- Angemessene bzw. kindergemäßliche Untersuchung unter Zuhilfenahme des Visioendoskopie - Untersuchung auf sexuell übertragbare Erreger - Schwangerschaftstest (Mädchen im gebärfähigen Alter) - Spurensuche (DNA, Samen, Sperma) - Forensisches Interview/strukturierte Befragung (4 – 18 Jahre) - Feststellung des psychischen Status	Welches Ereignis liegt vor? • Notwendigkeit & Relevanz prüfen • Zeitpunkt & Reihenfolge festlegen

Zur Beachtung: Einverständnis	
Eine Untersuchung erfolgt gegen den Willen der Kinder und Jugendlichen.	
Das Einverständnis einwilligungs-fähiger Minderjähriger oder Personensorgeberechtigter muss vorliegen.***	

Auswertung aller Befunde	
Es eine Bestätigung über eine Entfaltung des Verdachtsfalls möglich?	
Welches Vorgehen festlegen	

* Kriterien für einen körperlich-sexuellen Übergriff:
 • Kontakt mit dem Genitale, Samen, Urin oder Sperma des/der Täter/innen
 • Integritätsverletzung der Haut oder der darüber befindlichen Schleimhäute (z.B. durch das Einführen von Gegenständen in den Körper des Opfers)
 • Mögliche Verletzung von Keimzellen des Opfers
 *** z.B. § 166a S. 1 Nr. 1 StGB
 **** Hinweis: „Leitlinie Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ (2020)

60

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch



Vergessen Sie nicht, den
gesunden Menschenverstand
zu benutzen – auch bei
Leitlinien.

Wann immer eine bewusste
interdisziplinäre Betrachtung über
die Leitlinienempfehlungen
hinaus erfolgt, achten Sie auf
eine lückenlose Dokumentation!

61

61

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Treatment:

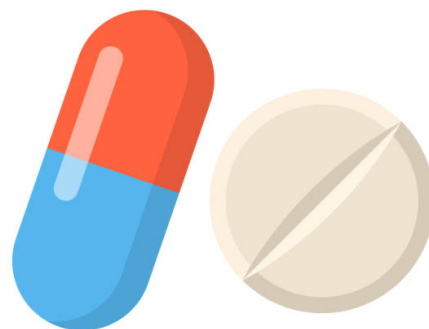
Prophylaxe-Medikamente:

• Zu berücksichtigen:

- Nationale Leitlinien
- Regionale Prävalenzen

○ Indikation prüfen für:

- HIV-Prophylaxe
- Notfallverhütung
- Wenn Schwangerschaft ->
Abtreibung angeboten werden
- Behandlung von Gonorrhoe,
Chlamydien und Syphilis
- Hepatitis-B- und/oder HPV-Impfung



<https://www.istockphoto.com/de/grafiken/tablette>

CHARITÉ

PROMISE ELPIS

62

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Behandlung:

Psychopharmakologie:

- In aktuellen Leitlinien – keine Empfehlung für Medikation im Zusammenhang mit akuten Belastungsreaktionen
- Benzodiazepine - kontraindiziert, (beeinträchtigen die Speicherung im Langzeitgedächtnis)
- Beruhigungsmittel - schwere Schlafstörungen



<https://medworksmidia.com/resources/psychopharmacology-101/psychopharmacology/>

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Behandlung:

Bei Bedarf in weitere
spezialisierte medizinische
Dienste überwiesen



<https://www.medicalnetworks.de/ueber-uns.html>

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Beweise und Dokumentationen

Beweise

- Sammlung, Speicherung und Analyse forensischer Beweise ("Rape Kits")
 - Vaginal-, Anal- und Mundabstriche
 - Verschmutzte Haut sollte auf Blut, Sperma und Spuren von Sperma untersucht werden
 - Haarproben
 - Nachweise aus Wäsche und Bekleidung



Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Beweise und Dokumentationen

Dokumentation:

- Strukturierte Dokumentation von Befunden
 - physisch
 - verbal (Wort für Wort)
 - emotionaler Zustand des Kindes
 - Unstimmigkeiten bei den Informationen der Bezugspersonen
- Gespräche ggf. Aufzeichnen (CAVE: Kamera ggf. Trigger)

Das dokumentierte Gespräch ist in einigen Fällen, die **einzigste dokumentierte Aussage** und sollte daher auf dem höchstmöglichen Niveau sein.

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Beweise und Dokumentationen



ZU BEACHTEN:

In Fällen von technologiegestützter sexualisierter Gewalt an Kindern:

- Digitales Material könnte vorhanden sein
- Könnte fortlaufend verteilt werden
- Fortsetzung der sexuellen Gewalt im Internet
- Gefährdung des Gefühls von Sicherheit und Kontrolle
- Opfer fühlen oder erleben oft Anfälligkeit für Erpressung
- Opfer oft **Scham- und Schuldgefühlen**

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Beweise und Dokumentationen

Digitales Material - kann beinhalten:

- (Deepfake-)Videos
- Bilder
- Chat-Nachrichten
- E-Mails
- Beiträge in sozialen Medien
- Audioaufnahmen
- Screenshots
- Gefälschte Profile
- Streaming-Inhalte
- In der Cloud gespeicherte Dateien
- Gaming-Kommunikation
- Foren- oder Darknet-Inhalte
- Memes oder GIFs
- gehackte oder durchgesickerte private Inhalte
- KI-generierte Inhalte



Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Beweise und Dokumentationen

Gesetze

- Handhabung:
 - unterschiedliche Gesetze in verschiedenen Ländern
- **Obligatorisch**, herauszufinden, welche Regeln in ihrem Land gelten

CAVE:

in manchen Ländern auch Screenshots von sog. kinderpornographischem Material zur Sicherung = Besitz = strafbar!

Was raten:

- Notizen machen über:
 - **Was** (Aktion)
 - **Wann** (Datum)
 - **Wo** (Plattform)
 - **Wer** (Wissen über mögliche Täter:in)
 - **Wie** (Kontakt, Inhalt)
- Sichern von E-Mails, Textverläufen, Screenshots etc.
- Empfängergerät sichern
- Schnellst mögliche Übergabe an die Polizei.

Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern - Medizinisch

Beweise und Dokumentationen

Polizei:

- frühzeitige Einbindung im Zusammenhang mit:
- der Dokumentation von Material
 - um ein Gefühl der Kontrollenerlangung zu erzeugen
 - Ermittlungsmaßnahmen
 - weitere Gefahrenabwehr



Take Home Message

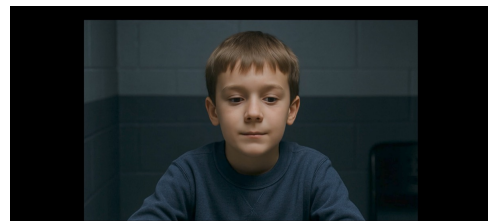
TAKE HOME

- Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern <-> sexualisierte Gewalt an Kindern
- Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern (OCSA) gehört zu den ACEs
- Kinderrechte gelten auch im digitalen Raum
- Retraumatisierung vermeiden, Resilienz stärken
- Technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern braucht eine interprofessionelle Versorgung und Klärung
- Gesundheitsversorgung muss technologiegestützte sexualisierte Gewalt an Kindern und seine Folgen im Blick haben
- Trauma informierte Versorgung ist eine **nicht professionsgebundene Haltung!**

71

AVATAR Fallbeispiele

Videos können auf der Plattform geschaut werden.



72

Ergänzende Informationen und Beratungsmöglichkeiten

ohne Anspruch auf Vollständigkeit

- <https://beauftragte-missbrauch.de/themen/recht/rechtsfragen-digitales>
- <https://www.polizei-beratung.de/aktuelles/detailansicht/take-it-down-so-loeschen-sie-ihre-intimen-bilder-aus-online-plattformen/>
- <https://takeitdown.ncmec.org/de/> (Unterstützung zur Löschung von Material)
- <https://www.klicksafe.de>
- <https://schreib-ollie.de/#/>
- <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon>
- <https://innocenceindanger.de>
- <https://innocenceindanger.de/projekte/unddu/> (APP für Jugendliche und Fachkräfte)
- <https://kinderschutzhotline.de/>



PROMISE ELPIS

73



PROMISE ELPIS



This publication has been produced with the financial support of ISF Project Grants of the European Union. The contents herein are the sole responsibility of project partnership and can in no way be taken to reflect the views of the European Commission

Danke!



Dr. Astrid Helling-Bakki
Dr. Kerstin Stellermann-Strehlow

74